

Pressemitteilung, 10. Juli 2013

## **LUXEMBURGER PARLAMENT VERABSCHIEDET GESETZ ZUR UMSETZUNG DER AIFMD- RICHTLINIE**

Am 10. Juli 2013 verabschiedet das luxemburgische Parlament das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie zur Regulierung von Managern Alternativer Investmentfonds (European Alternative Investment Fund Managers Directive – AIFMD).

Marc Saluzzi, Präsident von ALFI (Association of the Luxembourg Fund Industry), kommentiert: „Mit dem Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens ist die regulierte Alternative Investmentfonds-Industrie in Luxemburg jetzt bereit durchzustarten.“

„Die AIFMD ermöglicht Anbietern Alternativer Investmentfonds die Einführung eines „Europäischen Passes“ im Gegenzug zu einer stärkeren Regulierung. Damit gleicht das AIFMD-Modell dem UCITS-Modell, mit dem die luxemburgische Fondsindustrie bestens vertraut ist. Vor dem Hintergrund unserer bereits gut aufgestellten Alternativen Investmentfonds-Industrie verschafft das neue Gesetz dem Finanzzentrum Luxemburg eine starke Wettbewerbsposition, um die Aktivitäten von Hedge-, Immobilien- und Private-Equity-Investmentgesellschaften weiter auszubauen“, so Saluzzi ergänzend.

Das wesentliche Merkmal der AIFMD umfasst die Einführung eines „Europäischen Passes“ für Manager von Alternativen Investmentfonds, die einen Zugang zum europäischen Markt wünschen. ALFI erwartet, dass angesichts der Position Luxemburgs als europäischer Marktführer im grenzüberschreitenden Bereich, die Implementierung der AIFMD Luxemburg als einen bereits führenden Standort von Fonds und Verwaltungsgesellschaften im Alternativen Sektor noch weiter aufwertet.

ALFI hat zu dem am 24. August 2012 vom luxemburgischen Finanzministerium im Parlament vorgelegten Gesetzesentwurf aktiv beigetragen.

Das neue Gesetz umfasst zwei wesentliche Merkmale, die für Anbieter von Alternativen Investmentfonds von besonderem Interesse sind:

- Erstens, Schaffung einer „Limited Partnership Structure“ (ähnlich der deutschen Kommanditgesellschaft mit beschränkter Haftung), welche das luxemburgische Angebot um eine flexible und sichere Personengesellschaftsstruktur ergänzt und vor allem für diejenigen Investoren attraktiv sein dürfte, die mit einer solchen Struktur auf Basis des angelsächsischen Modells bereits vertraut sind;
- Zweitens, zusätzliche Klarstellungen im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Erfolgsbeteiligungen (sog. Carried Interest). Parallel zum Inkrafttreten des Gesetzes hat ALFI gemeinsam mit der Industrie daran gearbeitet, die operativen Anforderungen umzusetzen, die zur

Einhaltung der Richtlinie und ihrer delegierten Verordnung notwendig sind. Am 18. Juni 2013 hat die luxemburgische Aufsichtsbehörde einen beantworteten Fragenkatalog (FAQs) veröffentlicht mit dem Ziel, die Hauptmerkmale der AIFMD aus Luxemburger Sicht hervorzuheben. Dem FAQ-Katalog liegt zudem ein Antragsformular zur Gründung einer umfassend genehmigten, auf Alternative Investmentfonds spezialisierten Verwaltungsgesellschaft bei.

„ALFI ist überzeugt, dass der neue Rechtsrahmen der weltweiten Alternativen Investmentfonds-Industrie eine Lösung bereitstellt, die sowohl den Anlegerschutz als auch bewährte Industriepraxis zu angemessenen Kosten verbindet“, fasste Marc Saluzzi abschließend zusammen.

Der vollständige Gesetzestext der Richtlinie zur Regulierung von Managern Alternativer Investmentfonds wird unter nachfolgendem Link auf der Webseite des Luxemburger Parlaments veröffentlicht : [link](#)

[CSSF Q&A](#)

\*\*\*\*\*

**Im Auftrag von ALFI:**

Anna Přihodová  
Communications Manager  
Tel : +352 22 30 26 - 1  
[anna.prihodova@alfi.lu](mailto:anna.prihodova@alfi.lu)

**Notiz für die Redaktion:**

**Der Verband der luxemburgischen Fondsindustrie ALFI** (Association of the Luxembourg Fund Industry) wurde im Jahr 1988 als offizielle Vertretung der luxemburgischen Investmentfondsbranche gegründet. Heute vertritt der Verband über 1.300 Investmentfonds und Vermögensverwalter sowie eine Reihe weiterer Dienstleister aus der Finanzbranche mit Sitz in Luxemburg. Dazu zählen Depotbanken, Fondsverwaltungsgesellschaften, Transferagenturen, Fondsvertriebsunternehmen, Anwaltskanzleien, Beratungsgesellschaften, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie Fachanbieter im Bereich IT und Kommunikation.

Luxemburg ist der größte Fondsstandort in Europa und weltweit führend im grenzübergreifenden Fondsvertrieb. Investmentprodukte, die in Luxemburg domiziliert sind, werden in mehr als 70 Ländern rund um den Globus vertrieben mit Fokus auf Europa, Asien, Lateinamerika und den Mittleren Osten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.alfi.lu](http://www.alfi.lu).

Sie können sich aktuell über den Stand der Diskussionen informieren durch [@ALFIfonds](#) bei Twitter oder sich der [ALFI LinkedIn group](#) anschließen.